

# Harry Potter Märchenstunde

Von Zuri

## Kapitel 10: Brüderchen und Schwesterchen Teil 3

Der König Voldemort nahm das schöne Mädchen auf seinen Nimbus 2000 und führte es in sein Schloss Hogwarts, wo die Hochzeit mit großer Pracht Pracht gefeiert wurde, und es war nun die Königin Gellert, und sie lebten lange Zeit vergnügt zusammen; das Rehlein wurde gehegt und gepflegt und sprang in dem Schlossgarten herum. Die böse Stiefmutter Quirrel aber, um deretwillen die Kinder in die Welt hineingegangen waren, die meinte nicht anders, als Gelertchen wäre von den wilden Werölfen im verbotenen Walde zerissen worden und Luciuschen als ein Rehkalb von den Quidditch-Jägern totavadakedavrat.

Ron: Was ein mächtiger Absatz.

Hermine: Wo soll man denn da anfangen?

Mira: Habe ich irgendwas was verpasst, oder seit wann hat Hogwarts einen Schlossgarten?

Severus: Viel wichtiger ist ja wohl, seit wann der dunkle Lord in Hogwarts haust.

Draco: Quirrel existiert ja auch noch.

Fred: Was soll dieses „totavdakedavrat“?

Hermine: Ich glaube im ursprünglichen Märchen stand da „totgeschossen“

George: Macht Sinn...irgendwie.

Als sie nun hörte, dass sie so glücklich waren und es ihnen so wohl ging, da wurden Neid und Missgunst in ihrem Herzen rege und ließen ihr keine Ruhe, und sie hatte keinen anderen Gedanken, als wie sie die beiden doch noch ins Unglück bringen könnte. Ihre rechte Tochter, Blaise, die hässlich war wie die Nacht und nur ein Auge hatte, die machte ihr Vorwürfe und sprach:

Hermine: \*seufzt\* Neider gibt es überall.

Mira: Also als hässlich würde ich Blaise jetzt nicht unbedingt bezeichnen.

Draco: Ach ja...

Mira: Eifersüchtig?

Draco: Auf Blaise? Wovon träumst du nachts?

Mira: Das mein lieber, fällt unter die Kategorie Jugendschutz

„Eine Königin zu werden, das Glück hätte mir gebührt!“ - „Sei nur still“, sagte die Alte und sprach sie zufrieden. „Wenn's Zeit ist, will ich schon bei der Hand sein.“ Als nun die Zeit herangerückt war und die Königin Gellert ein schönens Büblein mit dem Namen Sirius bekommen hatte und der König Voldemort gerade auf der Jagd war, nahm die alte Hexe Quirrel die Gestalt der Kammerfrau Regulus an, trat in die Stube, wo die Königin Gellert lag, und sprach zu der Kranken:

Hermine: Sirius als Kind von Voldemort und Grindelwald?

Severus: Das Märchen fängt an mir zu gefallen.

Fred: Wer ist Regulus?

Ron: Regulus war der jüngere Bruder von Sirius.

Draco: Warum ist Gellert krank?

Mira: Vermutlich eine Nachwirkung der Geburt.

„Kommt, das Bad ist fertig, das wird Euch wohl tun und frische Kräfte geben-geschwind, ehe es kalt wird!“ Ihre Tochter Blaise war auch bei der Hand, sie trug die schwache Königin in die Badewanne; dann schlossen sie die Tür ab und liefen davon. In der Badestube aber hatten sie ein rechtes Höllenfeuer angemacht, dass die schöne junge Königin Gellert bald ersticken musste.

Draco: Wenn es wirklich ein Höllenfeuer ist, dann wohl eher verbrennen.

Mira: Blaise sollte es besser wissen, dass damit nicht zu spaßen ist.

Als das vollbracht war, nahm die Alte ihre Blaise, setzte ihr eine Haube auf und legte sie ins Bett an der Gellerts Stelle. Sie gab ihr auch das Ansehen Gellerts, nur das verlorene Auge konnte sie ihr nicht wiedergeben. Damit es aber der König Voldemort nicht merkte, musste sie sich auf die Seite legen, wo sie kein Auge hatte.

Mira: Mich würde ja echt mal interessieren, warum Blaise nur ein Auge hat.

Severus: Es könnte angeboren sein.

Draco: Oder sie hatte einen Unfall.

Am Abend als er heimkam und hörte, dass ihm der Sirius geschenkt wurde, freute er

sich herzlich und wollte ans Bett seiner llieben Frau Gellert gehen und sehen, was sie machte. Da rief die alte geschwind: „Beileibe nicht! Lasst die Vorhänge zu, die Königin darf nicht ins Licht sehen und muss Ruhe haben!“

Mira: Mir fällt gerade keine Krankheit ein, die durch Licht verschlimmert wird. Erst recht keine die durch eine Geburt verursacht wird.

Severus: Hör auf nach plausiblen Erklärungen zu suchen. Das hat keinen Sinn.

Mira: Hmm.

Voldemort ging und wusste nicht, dass eine falsche Gellert da lag. Als es aber Mitternacht war und alles schlief, da sah die Kinderfrau Remus, die in der Kinderstube neben der Wiege saß und allein noch wachte, wie die Tür aufging und die rechte Königin Gellert hereintrat. Die nahm den Sirius aus der Wiege, legte es in ihren Arm und gab ihm zu trinken.

George: Wie hat die denn das Höllenfeuer überlebt?

Fred: Das werden wir mit Sicherheit noch erfahren.

Dann schüttelte sie ihm sein Kisschen, legte es wieder hinein und deckte es mit dem dem Deckbettchen zu. Sei vergaß aber auch das Rechchen nicht, ging in die Ecke, wo es lag, streichelte ihm über den Rücken. Darauf ging sie ganz stillschweigend zur Tür hinaus, und die Remus fragte am andern Morgen die Wächter Rowena und Severus, ob jemand während der Nacht ins Schloss gekommen wäre; aber sie antworteten:

Severus: Immerhin bin ich diesmal nur ein Statist.

Mira: Woher weißt, dass die Wächter nicht noch eine tragenede Rolle spielen.

Severus: Ich habe dir diese Märchen mitunter vorgelesen, wenn du dich noch daran errinnerst.

Mira: Dunkel erinnere ich mich dran.

George: Bin ich der einzige der sich das absolut nicht vorstellen kann?

Draco: Absolut nicht.

„Nein, wir haben niemand gesehen.“ So sie kam viele Nächte und sprach nie ein Wort dabei; Remus sah sie immer, aber sie getraute sich nicht, jemand etwas davon zu sagen. Als nun so eine Zeit verfließen war, da hob die Gellert in der Nacht zu reden an und sprach: „Was macht mein Sirius? Was macht mein Reh? Nun komm ich noch zweimal und dann nimmermehr.“

Mira: Das ist...wow.

Hermine: Ich könnte sowas nicht.

Mira: Ich auch nicht.

Ron: Wovon redet ihr?

Mira: Davon, das wir unser Kind nicht einfach verlassen könnten.

Ron: Oh...

Remus antwortete ihr nicht, aber als sie wieder verschwunden war, ging sie zum König Voldemort und erzählte ihm alles. Sprach Voldemort: „Ach Gott, was ist das! Ich will in der Nacht bei dem Sirius wachen.“ Abends ging er in die Kinderstube, aber um Mitternacht erschien die Königin Gellert wieder und sprach:

George: Endlich erzählt Remus Voldemort alles.

Fred: Das hört sich merkwürdig an.

Ron: Definitiv.

„ Was macht mein Sirius? Was macht mein Reh? Nun komm ich noch einmal und dann nimmermehr.“ Und pflegte dann des Sirius, wie sie es gewöhnlich tat, ehe sie verschwand. Voldemort getraute sich nicht, sie anzureden, aber er wachte auch in der folgenden Nacht. Sie sprach abermals:

Alle:...

„ Was macht mein Sirius? Was macht mein Reh? Nun komm ich noch diesmal und dann nimmermehr.“ Da konnte sich Voldmort nicht zurückhalten , sprang zu ihr hin und sprach:„ Du kann niemand ander sein, als meine liebe Frau.“ Da antwortete sie:„ ja, ich bin deine liebe Frau“, und hatte in dem Augenblick durch Gottes Gnade das Leben wiedererhalten, war frisch, rot und gesund.

Draco: ist ja nicht so, als hätte sie nicht schon vorher mit ihrem Mann reden können.

Darauf erzählte sie dem Voldemort den Frevel, den die böse Hexe Quirrel und ihre Tochter Blaise an ihr verübt hatten. Voldemort ließ die beiden vor Gericht führen, und es ward ihnen das Urteil gesprochen. Blaise ward in den verbotenen Wald geführt, wo sie die wilden Werwölfe zerissen, die hexe Quirrel aber ward ins Feuer gelegt und musste jammervoll verbrennen.

Hermine: Hat schon jemand mal zahme Werwölfe erlebt?

Ron: Wohl kaum.

Mira: ist Quirrel nicht auch verbrannt?

Severus: Ja.

Und wie zu Asche verbrannt war, verwnadelte sich das Rehkälbchen und erhielt seine menschliche Gestalt wieder; Gellertchen und Luciuschen aber lebten glücklich bis an ihr Ende.

Mira: Yay, ein Happy End.

K.K: Ihr könnt wieder gehen.

Fred, George und Ron umarmten sich nochmal fest, bis sich Fred nach und nach auflöste. Dies passierte auch mit Severus, der in das Reich der Toten zurückkehrte. Ron und Hermine gingen nach Hause, wo sie schon von Ginny und Rose erwartet wurde. Auch die Malfoys kamen endlich nach Hause. Zu ihrem Glück konnten sie in dieser Nacht ruhig schlafen.